

# Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
V/50/GTA T. 2834

Verantwortliche/r:  
Amt für Soziales, Arbeit und Wohnen

Vorlagennummer:  
**0Stab/005/2016**

## Hürdenlos

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Sozialbeirat	24.02.2016	Ö	Kenntnisnahme	
Sozial- und Gesundheitsausschuss	24.02.2016	Ö	Kenntnisnahme	

## Beteiligte Dienststellen

### I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

### II. Sachbericht

#### **Fünf Jahre Erfahrungen mit [www.erlangen.huerdenlos.de](http://www.erlangen.huerdenlos.de)**

Seit 1980 werden Informationen zur Barrierefreiheit von Erlanger Gebäuden gesammelt und veröffentlicht.

In den Jahren 1980 – 1995 wurden die Erhebungen der Daten von ehrenamtlichen Kräften und behinderten Menschen und dem Gesundheitsamt durchgeführt, die Publikation des Ergebnisses wurde aus Stiftungsmitteln der Behindertenberatung finanziert.

Die Zunahme der Anforderungen von Seiten der Bürger und die Vorgaben des Gleichstellungsgesetzes erforderten einen erhöhten Personal- und Ressourceneinsatz, um die Arbeit in den Jahren 1995 – 2005 fortsetzen zu können. Die Arbeit war mit ehrenamtlichen Kräften nicht mehr zu leisten und wurde von ABM-Kräften unter der Projektleitung der Behindertenberatung durchgeführt.

Da im Jahre 2007 zum ersten Mal ein Anbieter auftrat, der versprach, die Informationen in einer bundesweiten einheitlichen Datenbank zu sammeln, beschloss der Stadtrat im Jahr 2007, die Fa. Rummelsberger Internet Portale mit der Herstellung eines Internetstadtführers mit Informationen für Senioren und behinderte Menschen für die Stadt Erlangen zu beauftragen.

Dieser Auftrag wurde zur Zufriedenheit aller Verbände und Behindertengruppen erfüllt und die Daten unter der Homepage disabled-go eingestellt. Die als bundesweite Datenbank geplante Internetseite hatte zuletzt die Angaben von ca. 50 bis 60 Städten und Gemeinden auf ihrer Seite. Da sich jedoch die größeren Landkreise und Großstädte mit Aufträgen sehr zurückhaltend verhielten, mussten die Initiatoren nach 3 Jahren ihre Arbeit einstellen und die Seite abschalten, um nicht in die Überschuldung zu geraten.

Mit der Weiterführung der Datenbank wurde die Fa. GSP Software nach einem Beschluss des SGA im Jahr 2009 beauftragt.

Der Anbieter verfügt über profunde Kenntnisse im Bereich der Software-Entwicklung und das Angebot der Datenpflege wurde von der hauseigenen EDV-Abteilung als hochwertig betrachtet. Der Anbieter erhält einen jährlichen Betrag aus städtischen Mitteln in Höhe von ca. 2000.- € für die Pflege von [www.erlangen.huerdenlos.de](http://www.erlangen.huerdenlos.de)

Die Daten selbst wurden bis 2014 von der Behindertenberatung erhoben und von der Internetbeauftragten des Sozialamtes in die Datenbank eingegeben. Der Aufwand für die Datenerhebung

beträgt einen Arbeitstag pro Gebäude, zusätzlich fallen Koordinationsarbeiten an. Derzeit sind ca. 200 barrierefreie Objekte in Hürdenlos eingetragen.

Das bisherige Ergebnis wurde vom Forum für Menschen mit einer Behinderung in Erlangen und vom Behindertenbeauftragten geprüft und für gut und nützlich befunden.

Um weitere Gebäude abzubilden, erhielt das Projekt Inklusion Erlangen 2015 aus Budgetüberschussmitteln einen Betrag von 10 000.- €. Die Arbeit wurde Ende des vergangenen Jahres aufgenommen und soll einhergehen mit Sensibilisierungs- und Pressearbeit.

Neben der Information für behinderte Bürger und Besucher der Stadt ist die Datenbank auch eine wertvolle Planungshilfe für den barrierefreien Umbau weiterer Gebäude.

### **Anlagen:**

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang